

# Niveaubestimmende Aufgabe zum Fachlehrplan

## Rechnungswesen

## Fachgymnasium

### „Erfassung und Bewertung von Beständen“

Schuljahrgang 12

(2 Wochenstunden)

Arbeitsstand: 28.04.2017

Niveaubestimmende Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für das Gymnasium und das Fachgymnasium. Die nachfolgende Aufgabe soll Grundlage unterrichtlicher Erprobung sein. Rückmeldungen, Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Aufgabe senden Sie bitte über die Eingabemaske (Bildungsserver) oder direkt an [andrea.neubauer@lisa.mb.sachsen-anhalt.de](mailto:andrea.neubauer@lisa.mb.sachsen-anhalt.de)

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgabe haben mitgewirkt:

Gießelmann, Dirk	Dessau
Hamann, Ulf	Stendal
Rohde, Inga	Burg
Schulze, Holger	Halle (Leitung der Fachgruppe)

Herausgeber im Auftrag des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt:  
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt  
Riebeckplatz 09  
06110 Halle



Die vorliegende Publikation, mit Ausnahme der Quellen Dritter, ist unter der „Creative Commons“-Lizenz veröffentlicht.

 CC BY-SA 3.0 DE <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Wenn Sie das Material oder Teile davon veröffentlichen, müssen Sie den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Veränderungen Sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben.

Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern, diese Angaben können Sie den Quellen entnehmen. Der Herausgeber hat sich intensiv bemüht, alle Inhaber von Rechten zu benennen. Falls Sie uns weitere Urheber und Rechteinhaber benennen können, würden wir uns über Ihren Hinweis freuen.

# Erfassung und Bewertung von Beständen

## Qualifikationsphase (2-stündig)

Als Angestellte oder Angestellter haben Sie sämtliche Inventurlisten der an der Inventur beteiligten Arbeitskräfte eingesammelt. In diesen Listen wurden alle gezählten, gemessenen oder gewogenen Gegenstände eingetragen.

Zwischenzeitlich wurden Stichproben durchgeführt, um über diese Kontrolle Fehlmeldungen zu erfassen. Erfreulicherweise waren keine Abweichungen feststellbar. So können die Inventurlisten nun im Rechnungswesen weiter bearbeitet werden. Hierzu gehört die Bewertung zu Preisen, nur zu welchen?

Sie bekommen die Aufgabe, für die folgenden Artikel den Bezugspreis zu ermitteln, zu dem diese Artikel am Geschäftsjahresende bewertet werden sollen. Grundlage sind die Eingangsrechnungen oder die internen Kalkulationsunterlagen für die Gegenstände, die das Unternehmen selbst hergestellt hat.

Die Tacki-Jeans GmbH, ein Textilunternehmen, bezieht z. B. im Geschäftsjahr ca. 1.200 Ballen Jeansstoff Denim Taubenblau, 900 Ballen Jeansstoff Denim weiß und andere. Die Einkaufs- bzw. Bezugspreise sind jeweils das Geschäftsjahr über, entsprechend des Kaufvertrages (Kauf auf Abruf) über die gesamte Jahresverbrauchsmenge, konstant.

Die je 250 Ballen Jeansstoff Denim mit 20 % Elasthananteil in den Farben weiß, neon-gelb und mintgrün werden jedoch entsprechend der Auftragslage beschafft, somit sind deren Anschaffungspreise schwankend. Dies trifft auch auf den Jeansstoff Denim in den Farben hellblau, blau und dunkelblau zu, dessen Bestands-/Lagerkartei als Material abgebildet ist.

Schön und gut denken Sie sich, aber was machen Sie, wenn die Bezugspreise unterschiedlich sind, wie werden Sie diese Stoffballen bewerten?

1. Informieren Sie sich in Ihrem Lehrbuch Rechnungswesen über die Bewertung des Umlaufvermögens sowie die verschiedenen Wertansätze von Vorräten.
2. Verdeutlichen Sie am Beispiel der Stoffballen, worum es bei der Frage der Bewertung von Vorräten nach dem jährlichen (einfachen gewogenen) Durchschnitt und dem permanenten Durchschnittsverfahren geht.  
Zeigen Sie gegebenenfalls Probleme bei der Bewertung auf und geben Sie an, welche Bewertungsgrundsätze im Rechnungswesen allgemein „bindend“ sind.
3. Neben den Stoffballen hat das Unternehmen auch andere Vorräte auf Lager. Prüfen Sie, ob die jeweilige Art der Lagerhaltung entscheidend für die Wertansätze bei der Inventur sein kann.

## Material

- Lehrbuch Rechnungswesen
- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Bestands-/Lagerkartei

Jeansstoff: Denim - hellblau, blau, dunkelblau			
Artikelnummer: 40743011, 40743012, 40743013			
Maßeinheit: 20 m Länge, 1,40 m breit			
Datum:	Menge:	Preis je Einheit:	Gesamtwert:
02.01.xx	Anfangsbestand: 12 Ballen	25,00 €	300,00 €
28.01.xx	Zugang: 20 Ballen	23,00 €	460,00 €
06.02.xx	Abgang: 26 Ballen	€	€
26.02.xx	Zugang: 20 Ballen	26,50 €	530,00 €
04.03.xx	Abgang: 26 Ballen	€	€
26.03.xx	Zugang: 20 Ballen	26,25 €	525,00 €
07.04.xx	Abgang: 18 Ballen		
24.04.xx	Zugang: 40 Ballen	24,75 €	990,00 €
06.05.xx	Abgang: 38 Ballen	€	€
27.09.xx	Zugang: 20 Ballen	25,25 €	505,00 €
06.10.xx	Abgang: 20 Ballen	€	€
28.10.xx	Zugang: 20 Ballen	25,75 €	515,00 €
10.11.xx	Abgang: 18 Ballen	€	€
26.11.xx	Zugang: 20 Ballen	26,25 €	525,00 €
04.12.xx	Abgang: 6 Ballen	€	€
31.12.xx	Endbestand lt. Inventur: 20 Ballen	€	€

## Einordnung in den Fachlehrplan

<u>Kompetenzschwerpunkt:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>– Bilanzen und Jahresabschluss erstellen</li></ul>
<u>zu entwickelnde Schlüsselkompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>– Informationen gewinnen, verarbeiten, bewerten und präsentieren</li><li>– digitale Werkzeuge nutzen</li><li>– mathematischer Hilfsmittel und Werkzeuge nutzen</li><li>– Sachtexte erschließen</li></ul> <u>zu entwickelnde fachspezifische Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>– Zeit- und Betriebsvergleich zur Wirtschaftlichkeitsanalyse und Kostensteuerung untersuchen</li><li>– Umfang der Anschaffungskosten zur Wertermittlung beim Anlagevermögen bestimmen</li><li>– vorbereitende und Abschlussbuchungen erklären</li></ul>
<u>Bezug zu grundlegenden Wissensbeständen:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>– alternative Vorratsbewertungen</li><li>– Bestandteile des Jahresabschlusses</li></ul>

### Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihr Lehrbuch Rechnungswesen und das HGB, um sich die rechtlichen Grundlagen für die Bewertung und die Wertansätze anzueignen.

Die Aufgaben können in verschiedenen Sozialformen erarbeitet werden, z. B. in Expertengruppen, Partnerpuzzle usw., aber auch entsprechend des Schwierigkeitsgrades in zwei Schritten.

Die Ergebnisse sollen kritisch hinterfragt werden.

Die Bearbeitung der Aufgaben sollte in zwei Unterrichtsstunden erfolgen.

Diese Aufgabe oder Teile davon eignen sich auch als Leistungskontrolle.

## Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung

Aufgabe	erwartete Schülerleistung	AFB prozent. Anteil
1	<p>Die Schülerinnen und Schüler können folgende Zusammenhänge erkennen:</p> <p>Laut § 253 (3) HGB sind die Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bewerten.</p> <p>Beim Vergleich der Anschaffungskosten (AK) oder Herstellungskosten (HK) mit dem Tages- bzw. Zeitwert (Börsen-/Marktpreis) (TW) am Bilanzstichtag ist unbedingt der jeweils niedrigere Wert zu verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <math>AK/HK &lt; TW</math> = Bilanzansatz AK/HK</li> <li>- <math>AK/HK &gt; TW</math> = Bilanzansatz TW</li> </ul> <p>Vorräte sind Teil des Umlaufvermögens, hierzu zählen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Fremdbauteile, unfertige und fertige Erzeugnisse und Handelswaren.</p> <p>Ist es schwierig, die Anschaffungswerte der Inventurbestände aufgrund unterschiedlicher Bezugspreise/Anschaffungspreise, Mengen- und Lieferzeitpunkte genau festzustellen, erlaubt der Gesetzgeber bei gleichartigen Vermögensgegenständen, diese in Gruppen zusammenzufassen und mit dem gewogenen Durchschnitt zu bewerten.</p> <p>Wertansätze: - jährliche Durchschnittswertermittlung, - permanente Durchschnittswertermittlung,</p> <p>Jährliche Durchschnittswertermittlung:</p> <p>Die durchschnittlichen Anschaffungskosten/Herstellungskosten werden aus dem Anfangsbestand, den Zugängen und den entsprechenden Mengenangaben ermittelt. Der ermittelte Wert wird mit dem Tageswert am Bilanzstichtag verglichen. Der niedrigere Wert ist zu verwenden, um den Wert des Inventurbestandes zu errechnen.</p>	I 25 %

Permanente Durchschnittswertermittlung:

Nach jedem Lagerzugang bzw. -abgang werden - also laufend/permanent - die durchschnittlichen Anschaffungs-/Herstellkosten ermittelt. Am Geschäftsjahresende werden diese mit dem Tageswert am Bilanzstichtag verglichen. Der niedrigere Wert ist zu verwenden, um den Inventurbestand zu bewerten.

Der Gesetzgeber ermöglicht es den Unternehmen mit dem Sammelbewertungsverfahren, gleichartige Güter leichter bzw. einfacher zu bewerten, die zu unterschiedlichen Bezugspreisen, Liefermengen und Lieferzeitpunkten beschafft wurden.

Hier liegen auch die Probleme für die Industrieunternehmen, die am Ende eines Geschäftsjahres die Inventurbestände (Schlussbestände) ermitteln können, jedoch Schwierigkeiten haben, genau zu ermitteln, welche Vorräte zu welchen Anschaffungskosten (und mit welchen jeweiligen Liefermengen) noch am Lager vorhanden sind.

Steuerrechtlich bindend können Industrieunternehmen die Durchschnittsmethoden als auch die Lifo-Methode für die Bewertung der Inventurbestände der Vorräte unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips nutzen. Handelsrechtlich können neben den Durchschnittsmethoden auch die Verbrauchsfolgemethoden angewendet werden. Es gilt das Prinzip der kaufmännischen Vorsicht.

Allgemein bindend ist das strenge Niederstwertprinzip für die Bewertung von Vorräten. Die ermittelten durchschnittlichen Anschaffungs-/Herstellkosten sind mit dem jeweiligen Tageswert am Bilanzstichtag zu vergleichen. Der niedrigere Wert ist zu verwenden.

Laut den Informationen aus dem Rechnungswesenbuch und dem HGB können verschiedene Wertansätze genutzt werden, lediglich das strenge Niederstwertprinzip ist sicher.

Die Schülerinnen und Schüler müssen also nachfragen und in der Abteilung klären, welcher Wertansatz verwendet werden soll.

Am leichtesten wäre der einfache gewogene Durchschnitt - jährliche Durchschnittswertermittlung - zu ermitteln.

Mit dem permanenten Durchschnittsbewertungsverfahren wird jedoch der Wert am genauesten.

2

Die Schülerinnen und Schüler berechnen zum Vergleich:

## 1. Summarische Durchschnittsbewertung

Jeansstoff: Denim - hellblau, blau, dunkelblau				
Artikelnummer: 40743011, 40743012, 40743013				
Maßeinheit: 20 m Länge, 1,40 m breit				
Datum:	Menge:	Preis je Einheit:	Gesamtwert:	Kumulierter Wert:
02.01.xx	Anfangsbestand: 12 Ballen	25,00 €	300,00 €	300,00 €
28.01.xx	Zugang: 20 Ballen	23,00 €	460,00 €	760,00 €
26.02.xx	Zugang: 20 Ballen	26,50 €	530,00 €	1.290,00 €
26.03.xx	Zugang: 20 Ballen	26,25 €	525,00 €	1.815,00 €
24.04.xx	Zugang: 40 Ballen	24,75 €	990,00 €	2.805,00 €
27.09.xx	Zugang: 20 Ballen	25,25 €	505,00 €	3.310,00 €
28.10.xx	Zugang: 20 Ballen	25,75 €	515,00 €	3.825,00 €
26.11.xx	Zugang: 20 Ballen	26,25 €	525,00 €	4.350,00 €
31.12.xx	Endbestand Inventur: 20 Ballen lt.	Ø AK = 25,29 €	Bilanzwert: 505,80 €	

II  
20 %  
III  
20 %

Nebenrechnung:  $\frac{\text{gesamter Vermögenswert } 4.350,00 \text{ €}}{\text{gesamte Menge } 172 \text{ Ballen}} = 25,29 \text{ € je Ballen}$

## 2. Permanente Durchschnittsbewertung

Jeansstoff: Denim – hellblau, blau, dunkelblau			
Artikelnummer: 40743011, 40743012, 40743013			
Maßeinheit: 20 m Länge, 1,40 m breit			
Datum:	Menge:	Preis je Einheit:	Gesamtwert:
02.01.xx	Anfangsbestand: 12 Ballen	25,00 €	300,00 €
28.01xx	Zugang: 20 Ballen	23,00 €	460,00 €
28.01.xx	Bestand: 32 Ballen	Ø AK 23,75 €	760,00 €
06.02.xx	Abgang: 26 Ballen	Ø AK 23,75 €	564,06 €
06.02.xx	Bestand: 6 Ballen	Ø AK 23,75 €	142,50 €
26.02.xx	Zugang: 20 Ballen	26,50 €	530,00 €
26.02.xx	Bestand: 26 Ballen	Ø AK 25,87 €	672,50 €
04.03.xx	Abgang: 26 Ballen	Ø AK 25,87 €	672,50 €
04.03.xx	Bestand: 0 Ballen		0,00 €

II  
20 %  
III  
10 %

	26.03.xx	Zugang: 20 Ballen	26,25 €	525,00 €	
	07.04.xx	Abgang: 18 Ballen	26,25 €	472,50 €	
	07.04.xx	Bestand: 2 Ballen	26,25 €	52,50 €	
	24.04.xx	Zugang: 40 Ballen	24,75 €	990,00 €	
	24.04.xx	Bestand: 42 Ballen	Ø AK 24,82 €	1.042,50 €	
	06.05.xx	Abgang: 38 Ballen	Ø AK 24,82 €	943,16 €	
	06.05.xx	Bestand: 4 Ballen	Ø AK 24,84 €	99,34 €	
	27.09.xx	Zugang: 20 Ballen	25,25 €	505,00 €	
	27.09.xx	Bestand: 24 Ballen	Ø AK 25,18 €	604,34 €	
	06.10.xx	Abgang: 20 Ballen	Ø AK 25,18 €	503,60 €	
	06.10.xx	Bestand: 4 Ballen	Ø AK 25,19 €	100,74 €	
	28.10.xx	Zugang: 20 Ballen	25,75 €	515,00 €	
	28.10.xx	Bestand: 24 Ballen	Ø AK 25,66 €	615,74 €	
	10.11.xx	Abgang: 18 Ballen	Ø AK 25,66 €	461,88 €	
	10.11.xx	Bestand: 6 Ballen	Ø AK 25,64 €	153,86 €	
	26.11.xx	Zugang: 20 Ballen	26,25 €	525,00 €	
	26.11.xx	Bestand: 26 Ballen	Ø AK 26,11 €	678,86 €	
	04.12.xx	Abgang: 6 Ballen	Ø AK 26,11 €	156,66 €	
	04.12.xx	Bestand: 20 Ballen	Ø AK 26,11 €	522,20 €	
	31.12.xx	<i>Endbestand lt. Inventur: 20 Ballen</i>	Ø AK 26,11 €	<i>Bilanzwert: 522,20 €</i>	
	Feststellung: der Bilanzwert nach dem permanenten Durchschnittsverfahren fällt höher aus als nach dem gewogenen Durchschnitt.				
3	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen folgende Fakten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die jeweilige Lagerart hat keine Auswirkung auf die Wertansätze der Vorräte,</li> <li>– entscheidend ist die Beachtung des strengen Niederstwertprinzips,</li> <li>– Vorräte, die nicht gleichartig sind, können nicht in einer Sammel- bzw. Gruppenbewertung bewertet werden, sondern sind einzeln zu bewerten.</li> </ul>				III 5 %